Wanderurlaub

Pfälzer Wald Süd um Annweiler am Trifels

Sa, 27.05. bis Mi, 14.06.2023 (19 Tage): Teuchi & Mietzi
So, 04.06.2023 (1 Tag): Holger Bischoff
Fr, 09.06. bis Mi, 14.06.2023 (6 Tage): Elly & Acki

Reisenotizen von Klaus Teuchert

Pfingst-Sa, 27.05. Fahrt 500 km A72, A9, A6 von Chemnitz nach **Annweiler am Trifels** auf den kleinen **Zeltplatz der Naturfreunde**. Platzwart Reiner erwartet uns schon und weist uns ein. Erstmalig schlafen wir im neuen Zelt Vaude Mark 3LP, gut abgeschirmt von den Wohnburgen der Pappwand-Camper. Abendessen in der Zur Alten Gärtnerei.
27.05. bis 13.06.2023 warm bis heiß, wolkenlos, anfangs kühler Wind

Pfingst-So, 28.05. Stadtbesichtigung der malerischen Altstadt **Annweiler,** am Flüsschen **Queich** gelegen**.** Wir besuchen das **Museum** und registrieren einige Restaurants, Kneipen und Cafes im Stadtzentrum. Es gibt einen schönen steinernen Stadtpark mit Teichen und Springbrunnen. Ringsum liegen die hügeligen Berge in sattem Grün, meist Laubwälder, Keschde, also Esskastanien, Ahorn, Linden, Buchen und Eichen, in denen bizarre **Buntsandstein-Felsformationen** auf uns warten.
Abendessen im voll besetzten Biergarten des Nobel-Italiener-Hotels L' Antica Ruotada.

Pfingst-Mo, 29.05. Annweilerer Burgenweg (Nr. 7 Wanderführer 70 Touren)
Start vom Zeltplatz Annweiler zum Wanderparkplatz an den Kuranlagen. Oberhalb des Parkplatzes geht es hoch in den Wald zu einem Waldparkplatz. Dann weiter zur **Burg Scharfenberg (Münz)** (480 m), die gerade restauriert wird und gesperrt ist. In der Nähe der **Münzfels** und der **Jungturm**, sowie der **Bindesbacher Turm** und der **Fensterfels**. Es gibt oben weitere Aussichtspunkte mit gutem Blick auf die grünbewaldeten Hügel des Pfälzer Waldes. Wir sind hier direkt am Rand der flachen Rheinebene mit den weitläufigen Weinfeldern. Es folgt **Burgruine Anebos** auf dem **Anebosfels**. Auf dem großen Parkplatz unterhalb Trifels ist Betrieb, das Restaurant Barbarossa bietet Übernachtung und einen Kiosk. Aufstieg auf den **Sonnenberg mit der Reichsburg Trifels**. Wir zahlen Eintritt und besichtigen die gut erhaltene Burg, die zwischen 1933 und 1942 komplett restauriert wurde. Auch innen sind die Räume, Säle, Treppen sehr gut erhalten. Im Burginnern soll seit 1000 Jahren der Kaiser Barbarossa sitzen. Abstieg zum Campingplatz, wir kommen direkt am dortigen Zugang zur Burg an.
Am Nachmittag wandern wir noch hoch über den Sträucherweg zum **Höhengaststätte Schützenhaus** mit leckerem Knoblauchschnitzel-Essen. Ausklang bei Weinschorle im Biergarten der Altstadt Weinstube Annweiler.
8 km +/- 450 m in 5:00 Std. m. P. / 6 km +/- 150 m in 2:00 Std. o. P.

Di, 30.05. Richard-Löwenherz-Weg (Nr. 23 Wanderführer 70 Touren: Gegenrichtung)
Start vom Zeltplatz Annweiler zum **Stadtpark Markwardanlage**, an dessen Ende vorbei an der Minigolfanlage und zum **Kurhaus und Jugendstilhotel Trifels** am Ortseingang **Bindersbach**. Im Wald steil aufwärts zum **Parkplatz Trifelsstraße an der Klettererhütte** (nur am WE geöffnet). Aufstieg zum **Rehbergfelsen mit Aussichtsturm** (576 m, höchste Erhebung der Umgebung). Abstieg über die **Rehbergquelle** mit Denkmal zur **Kletterer-hütte**. Vorbei am riesigen Felsen **Asselstein** auf der linken Sonnenseite. Weiter hoch und um den **Ebersberg** herum zum **Wasgaublick**. Vorbei an der **Willi-Achtermann-Hütte** zu den Baumbegräbnisplätzen mit kleinem Teich und Parkplätzen. Durch Wald bergab und zuletzt über freie Wiesen und Felder erreichen wir den Markt von Annweiler.
13 km +/- 535 m in 5:00 Std. m. P.

Mi, 31.05. Kaiser-Friedrich-Weg (Annweiler am Trifels Faltkarte)
Start vom Zeltplatz Annweiler, durchs Zentrum Annweiler, rot-blau Turnerweg über die Bahnstrecke, Scheffelweg, gelb KFW Sträucherlehrpfad, am B10 Tunnel vorbei, links Asphaltstraße zum Turnerheim, rechts hoch Theo-Leyendecker-Weg, **Zickzack-Aufstieg bis zum Fuß der Felswand des Großen Sommerfelsen, wilder Steilaufstieg**, da wir den Klettersteig nicht gefunden haben, links am Sommerfelsenmassiv vorbei und auf die **Großen Sommerfelsen** mit Aussicht und Sitzbank am **Fernsehmast**, gelb KFW Weg, blau WSW, Alsentalweg, Aussicht, links gegen Uhrzeigersinn grün HW Weg, **Jung-Pfalz-Hütte** (nur WE offen), rot-blau-gelb **Hölderquelle**, Abstieg über **Krappenfelsen** mit Aussicht und Kletterern zum **Annweiler Turnerheim** mit Campingplatz (über dem B10 Löwenherztunnel), 16 Uhr Einkehr in **Höhengaststätte Schützenhaus** mit Schnitzelessen, Hefeweizen und Rieslingschorle. Abstieg nach Annweiler wie Aufstieg.
12 km +/- 320 m in 5:00 Std. m. P.

Do, 01.06. Solowanderung um Föhrlenberg und Hohenberg (Annweiler am Trifels Faltkarte)
Start vom Zeltplatz Annweiler, auf dem Trimm-Dich-Weg bis oberhalb der Ferienhäuser Waldbühl, Burgentourweg zum **Parkplatz Ahlmühle**. Aufstieg auf den **Föhrlenberg**, **Slevogtfels** mit Ausblick auf die 3 Trifelser Burgen, **Pilzfelsen mit Schildkrötenkopf** vor dem **Wettereck**, Aussicht Wettereck mit Paragliding Startplatz. Steilabstieg bis **Föhrläcker/ Hexentanzplatz**, Abstecher rot-weiß zur **Burgruine Neukastel** mit Felsenkammer, Aufstiegsleiter und Aussicht. Zurück nach Föhrläcker/Hexentanzplatz. Aufstieg auf **Hohenberg** mit Ausgrabungsstelle aus der Bronzezeit, steinerner **Aussichtsturm mit schräger Treppe**, es gibt hier einige hölzerne Absprunggestelle für Gleitschirmflieger. Abstieg blau-weiß über **Am Zollstock** und direkt oberhalb der Häuser und Schulen zurück zum Zeltplatz.
Abendessen im **Restaurant Umoya**, wir sitzen direkt am Stadtparkteich, die nette Besitzerin stammt aus Südafrika und ihr Mann bereitet sehr leckeres Essen.
15 km +/- 600 m in 5:30 Std. m. P.

Fr, 02.06. 1. Spirkelbacher Höllenbergtour (Nr. 8 Wanderführer 70 Touren)
2. Geiersteine-Tour (Nr. 2 Wanderführer 70 Touren)
Auto 13 km bis **Spirkelbach, Wanderparkplatz am Friedhof**.
1a. Spirkelbacher Höllenbergtour rot bis östl. Waldwegkreuzung, Sportplatz, Aufstieg zum **Kleinen Ferkelstein**, schöne Felsgruppen, **Großer Ferkelstein**, Weg auf 200 m lange Felsgruppe, weitere Felsen am Weg, viele Grenzsteine, **Höllenberg**, **Klingel-Kopf**, Abzweig Ochsenborn-Quelle, Gleitschirm-Startplatz, hier unterbrechen wir die Spirkelbacher Höllenbergtour.
Zickzack-**Abstieg nach Lug**, Besichtigung mit Kirche, Bergstraße Aufstieg zur

2. Geiersteine-Tour Am Mühlberg, schöne Felsengruppe **Hornsteine,** steiler Aufstieg zum **Katzenfels, Katerfelsen und Maus** (wunderschöne Buntsandsteinfelsen), dann auf die **Geiersteine (Wernersberger Geierstein) mit Geierturm**, **Heischberg**, nördliche Aussicht auf den Gipfel **Runder Hut** (**Löchelfelsen**, sehr schöne Felsgebilde), südlich rot Forstweg parallel unterhalb des Hinweges, Abstieg über Am Mühlberg nach **Lug,**
Ende der Geiersteine-Tour.
Rast am Markt-Bäcker mit Bier und Kuchen.
Aufstieg Im Maisfeld, Am Plätzel, dann blaues Kreuz hoch zum zweiten Teil der

1b. Spirkelbacher Höllenbergtour. Zuerst gehen wir bis zum Aussichtspunkt **Friedrichsfels mit dem Luger Friedrich**, es folgt der Aussichtspunkt **Höllenfelsen**. Auf langem Forstweg geht es nach Norden bis zum Abstieg nach Am Dieterswoog und über die ebene Wiese zurück zum Parkplatz.
13 km **Rückfahrt nach Annweiler**.
1. 8 km +/- 565 m / 2. 6 km +/- 155 m / 3. 3 km +/- 160 m (Verbindung beider Touren) gesamt 17 km +/- 880 m in 6:30 Std. m. P.

Sa, 03.06. Rinnthaler Höhenweg (Nr. 12 Trifelsland Wanderführer)
Auto 6 km bis Parkplatz Bahnhof **Rinnthal**.
Aufstieg zu den weitläufigen **Buchholzfelsen** mit schönen Aussichten, es folgt der Abstecher hinunter zum **Mühlfelsen** mit gutem Ausblick auf Rinnthal, die Eisenbahnstrecke und die umliegende Berge. Unser Weg läuft kurz zusammen mit dem Spirkelbacher Höhenweg. Es folgen der **Rindsberg und der Wackelstein** mit Aussicht. Ein steiler Abstieg bringt uns ins **Tal der Generationen** mit einem Freizeitpark und einer mietbaren Hütte. Auf breiter Fahrstraße zurück zum Parkplatz **Rinnthal**.
6 km Rückfahrt nach **Annweiler**.
Rundgang in Annweiler. Abendessen im Biergarten des Goldenen Löwen. Danach sitzen wir als einzige Touristen, und auch noch aus Sachsen, im Biergarten vor dem mit Fußballfans reichlich gefüllten Kaisereck, im Fernsehen findet live das Fußballpokalendspiel Leipzig gegen Frankfurt/Main statt und endet mit 2:0 für Leipzig. Wir lassen uns nichts anmerken, die wissen eh das wir Sachsen sind, und genießen die eiskalte Weißherbst-schorle.
8 km +/- 285 m in 4:00 Std. m. P. mit Abstecher Mühlfelsen

So, 04.06. Dimbacher Buntsandstein Höhenweg (Nr. 13 Wanderführer 70 Touren)
Spektakulärer Felsenweg mit vielen Steinformationen, bizzaren Felsgebilden, Sandsteinpilzen, Felsentoren und -fenstern, Felsensäulen und -pfeilern, Schichtungen und Färbungen von weiß über gelb, ocker bis rot.
Unser Nepalfreund Holger reist aus Pfinztal bei Karlruhe an, um mit uns eine gemeinsame Wanderung zu unternehmen. In Holgers Hyundai fahren wir 10 km bis zum **Wanderparkplatz Dimbach.**
Steiler Aufstieg zum **Dimbacher Falkenstein**. Es folgen die langen Felsenwände der **Dimbergfelsen** mit Aufstiegen auf deren Felsrücken und einigen Aussichtspunkten. Wir machen den kurzen Abstecher auf den **Dimbergpfeiler**, danach einen Abstecher zum **Kaftenstein**. Ein wiederum sehr langes Felsmassiv haben die **Isselmannsteine** und mehrere berühmte Aussichten mit Bänken. Weiter geht's auf dem **Felsenweg** über den **Rötzenberg** zum **Rötzenstein** und **Rötztensteinpfeiler**, wieder mit Aussichten. Nach dem Felsen **Am Horn** folgt der steile Aufstieg zu den langen Felsenwänden der **Kieungerfelsen**, zum **Immersberg** und zum **Dimbacher Häusel (Häuselstein)**. Es schließen sich das **Hockköpfel** an, die Felsformation **Keeshäwel** (Käshafen). Zuletzt der Abstieg zur Kreuzung An den Gehbühläckern und nach **Dimbach** zurück.
Fahrt 12 km von Dimbach nach **Lindelbrunn** unterhalb der Schloßbergruinen zur **Waldgaststätte Cramerhaus**, Vesper im Biergarten.

18 km Rückfahrt nach Annweiler. Holger verabschiedet sich und fährt zurück nach Pfinztal-Karlsruhe.
11 km +/- 570 m in 4:00 Std. m. P.

Mo, 05.06. Queichquellenweg (Nr. 9 Spazierwanderwege Hauenstein Faltkarte)
Auto 14 km bis Parkplatz **Deutsches Schuhmuseum Hauenstein**. Besichtigung Museum 3 Std.
Auto 1 km bis **Wanderparkplatz Farrenwiese** bei Hauenstein. Start des leichten Spaziergangs auf der Westseite zum nahen **Paddelweiher mit der Paddelweiher-Hütte**, einem großen Biergarten und Bootsverleih (Mo. zu, Di-So ab 11 Uhr auf). Wir laufen am Waldhang entlang auf einem Fahrweg nach Süden, im breiten sumpfigen Wiesental der schmalen **Queich** gehen wir vorbei an einigen Teichen und saftig-grünen Wiesen bis zum **Stephanstal**. Auf der Ostseite sehen wir schöne Felsformationen. Unterhalb des Wanderheims Dicke Eiche gelangen wir zur **Queichquelle** mit Sitzgruppen und Kneipp-Tretbecken.
Die Queich fließt durch Hauenstein, Wilgartswiesen, Annweiler und Landau, durch die Gauwälder und Gaufelder, bevor sie nach 50 km bei Germersheim in den Rhein mündet.
Der Rückweg geht entlang das Ostufers. Zuerst kommen wir zur schlanken Felsfigur **Platzturm**, kurz danach zu den **Stephanstürmen**, das sind zwei schlanke, sich ansehende, liebkosende Felsfiguren, rechts der große Mann und links die zierliche Frau. Der **Hauensteiner Turm** und das **Burghalder-Massiv** liegen versteckt und für uns nicht sichtbar im Wald. Rückkehr zum Parkplatz.
15 km Rückfahrt nach Annweiler.
5 km +/- 45 m in 2:00 Std. m. P.

Di, 06.06. Hauensteiner Schusterpfad (Nr. 29 Wanderführer 70 Touren)
Ein wunderschöner Premiumwanderweg, oft schmale, sehr schöne Wege und Pfade.
Auto 14 km bis zum Luftkurort **Hauenstein zum Parkplatz Penny Markt am Felsendurchbruch**.
Aufstieg im Uhrzeigersinn zum nahen **Felsen** mit wundervollen Felssäulen und Felsentoren. Kurz danach kommen wir zum **Großen Felsentor** und zum **Nedingfelsen**, auf dessen Gipfel ein eisernes 7-strahliges Gipfelkreuz prangt. wir haben guten Ausblick auf Hauenstein und die umliegenden Berge und Felsen. Abstieg zu einer Nebenstraße und zum **Karmeliterinnenkloster St. Josef Hauenstein**, genannt auch **Kloster der Unbeschuhten Karmeliterinnen**, 12 Ordensfrauen leben hier.
Zuerst führt uns der Schusterpfad durch Wiesen und Weiden, dann auf schmaler Asphaltstraße vorbei an Einfamiliengrundstücken. Unterhalb des Wachberges laufen wir durch den Wald hinauf, machen einen kurzen Abstecher zum **Kreuzfelsen mit dem Kreuzelfelsen**, auf dem Gipfel ein schmales eisernes Kirchenkreuz, belohnt werden wir mit freiem Blick zur Stadt Hauenstein und deren bergige grüne Umgebung. Gleich danach ein weiterer Abstecher zum **Kahlen Felsen**, und der dritte Abstecher führt uns auf den **Dörreinfelsen**. Auf der **Backelsteinhalde** folgt ein wichtiger Abstecher zur **Fliehburg Backelstein**, einer frühmittelalterlichen Holzburg. Der uns bereits bekannte **Hühnerstein** liegt auch am **Rimbachsteig**, den wir 2020 mit Hansi und Antje gegangen sind. Erneuter Aufstieg über die fast senkrechte eiserne Leiter auf den Hühnerstein-Gipfel zum **Backelsteinblick** mit schöner Aussicht.
Auf breiten Waldwegen gelangen wir zum **Wanderheim Dicke Eiche** (in der Woche zu, nur WE auf). **Die Dicke Eiche** ist leider vor Jahren durch bösen Schabernack mit der Kettensäge eingegangen, eine neue Dünne Eich ist gepflanzt. Mit Blick auf das Queichtal gelangen wir zum **Winterkirchel Maria Himmelspforte**, die Kirchenbänke sind im Freien und es dürfen und sollen zwei Glocken geläutet werden. Unterhalb des Winterberges kommen wir zur **Wegkreuzung Himmelspforte**. Am Aussichtspunkt **Trifelsblick** steht der

Max-Meyer-Stein neben einer Sitzgruppe. Weiter nach Norden und dann links auf breitem Waldweg gelangen wir allmählich bergab zu den **Vier Buchen**. Scharf rechts und vorbei an der eingefassten **Quelle Hängeler Brünnel** geht es weiter bergab bis zum **Rauschloch**, einem brunnenartigen Einsturzgebiet mit Wasserwerk unterhalb. Hier unternehme ich einen interessanten Abstecher zum **Rauschlochfelsen**, einem markanten ehemaligem Zwillings-Felsturm, dessen andere Hälfte 2003 komplett ins Tal gestürzt ist. Unser letzer Fels ist der markante **Mondfels**, unmittelbar über dem Penny-Parkplatz gelegen, auf den wir in wenigen Minuten zurückkehren.
14 km Rückfahrt nach Annweiler.
17 km +/- 550 m in 5:30 Std. m. P.

Mi, 07.06. Annweiler - Ruhetag auf dem Zeltplatz
Abendessen beim Italiener Da Angelo im Biergarten. danach Weinschorle im Kaisereck-Biergarten am Markt.

Do, 08.06. Felsenweg Gossersweiler-Stein (Nr. 67 Wanderführer 70 Touren)
Feiertag Fronleichnam, heute sind viele Leute an den Felsen unterwegs
Auto 7 km bis **Gossersweiler-Stein** zum Parkplatz Kaiserbachbrunnen in der Ortsmitte. An der Straße L494 laufen wir bis zum Einstieg Felsenweg, schwarz gekennzeichnet. Zuerst Aufstieg auf breitem Waldweg zur **Maria Hilf Lourdes Grotte**, es folgt der kurze Abstecher zum **Kriemhildenstein**, und der 300 m lange Abstecher zum **Steiner Vier-Burgenblick mit großem Mosaikstein-Kreuz** und Blick auf den Kriemhildenstein von oben. Abstieg mit schöner Aussicht zum **Gossersweiler Stein** mit schöner Sitzgruppe, es folgt das Felsmassiv **Drei Felsen** und ein langer Abstieg zur Straße An der Kapelle. Entlang einer Weide gehen wir durch das saftig-grüne Tal zum **Klingbach**, dann rechts hoch, wieder scharf links, rechts führt der Zuweg zum **Rötzenberg**, tw. laufen wir auf dem vom Sonntag bekannten **Dimbacher Buntsandstein Höhenweg** zum bekannten **Rötzenfelsen, Rötzenstein** und **Rötztensteinpfeiler**, am **Rötzenberg** rechts beginnt der steile Abstieg zu einem weiteren **Vier-Burgenblick** mit einem Unterstand und Bänken. Vorbei an den langen Felsenwänden der **Isselmannsteine** kommen wir rechts hinunter zum Reitturnierplatz und zum **Pferdegestüt Münzhof**, rechts Am Altenberg geht es zurück zum Parkplatz Gossersweiler-Stein.
7 km Rückfahrt nach Annweiler. Abendessen im Biergarten des Goldenen Löwen.
11 km +/- 315 m in 3:45 Std. m. P.

Fr, 09.06. Wilgartswieser Biosphären-Pfad (Nr. 3 Wanderführer 70 Touren)
Auto 11 km bis **Wilgartswiesen Parkplatz an der Falkenburghalle**.
Auf breiten Waldwegen wandern wir hoch zum **Schloss-Berg** mit der großen **Ruine Falkenburg**, es führen steile eiserne Leitern außen an der Felswand hoch, und man betritt durch einen steinernen Toreingang und auf steinernen Treppen die weitläufige Burg. Oben sehen wir ringsum verschiedene offene Gemächer, umgeben von Geländer und haben einen schönen Rundblick. Unser Abstieg erfolgt in westlicher Richtung zum Weg Falkenburger Tiergarten, vorbei an einem **Sumpfgebiet mit zwei Teichen** und laut quakenden Fröschen. Grüner Aufstieg auf der **Tiergartenhalde**, hier wird gerade an einer riesigen steilen Waldschneise gebaut. Oben am **Parkplatz am Kleinen Breitenberg** gehen wir rechts auf breitem Waldweg zum **Rastplatz Wasgaublick** und bis zu einer Schutzhütte mit dem **Kurt-Reinhard-Gedenkstein**. Dann noch einmal Aufstieg zur malerischen Felsengruppe **Deichenwand** mit Bastei, hier sind wieder Kletterer am Felsen. Unser Waldweg führt an einer Quelle vorbei zum **Schulwald** auf der Tiergartenhalde, der schöne Pfad schlängelt sich durch die Wildnis. Vorbei am Ritterstein 46 Tiergarten und am Stadion entlang kehren wir zurück zum Parkplatz.
11 km Rückfahrt nach Annweiler.

Nachmittags kommen **Elly & Acki aus Hof-Zedtwitz** zu uns auf den Zeltplatz mit Auto und Dachzelt. Gemeinsames Abendessen in der Zur Alten Gärtnerei, danach gibt's leckere Weißherbstschorlen im Kaisereck-Biergarten Annweiler.
10 km +/- 325 m in 3:30 Std. m. P.

Sa, 10.06. Kaiser-Friedrich-Weg (Annweiler am Trifels Faltkarte)
(das zweite Mal) Normalweg mit Abstechern. Sehr heiß heute, 30°C.
Start vom Zeltplatz, durchs Zentrum von Annweiler, auf dem rot-blauen Turnerweg über die Bahnstrecke, den Scheffelweg, dann den fast zugewachsenen **Sträucherlehrpfad**, am B 10 Tunnel vorbei, ein kurzes Stück links hoch auf einer Asphaltstraße, dann rechts den Theo-Leyendecker-Weg bergauf, und im Zickzack bis unter die Felswand Großer Sommerfelsen. Heute gehen wir den Normalweg hoch auf die **Großen Sommerfelse, Oben** gute Aussicht auf Annweiler und die Trifels-Burgen, eine Sitzgruppe steht am **Fernsehmast**. Weiter den gelben KFW Weg, dann blau WSW und den Alsentalweg mit Aussicht. Links laufen wir gegen den Uhrzeigersinn auf dem grünen HW Weg zur **Jung-Pfalz-Hütte,** heute mit Einkehr und Vesper, bewirtschaftet von ehrenamtliche Pfälzer Wald Vereins-Mitgliedern. Wir kommen auf rot-blau-gelbem Waldweg zur **Hölderquelle**, es folgt der Abstieg über die **Krappenfelsen** mit Aussicht und angeseilten Kletterern hinunter über den Löwenherztunnel der B10 zum **Annweiler Turnerheim** mit eigenem Campingplatz. Gemeinsame Einkehr in den Biergarten der **Höhengaststätte Schützenhaus**.
Den Abstieg nach **Annweiler** gehen wir direkt über den Nordring und die Bahnhofstraße, und durch den grünen **Ambert Park an der Queich**, bestanden mit vielen großen, tw. riesigen Bäumen, dann weiter im Stadtzentrum entlang des eingefassten Bachtales der Queich.
Abendessen zu viert im voll besetzten Biergarten des Nobel-Italiener-Hotels L' Antica Ruotada, danach Weißherbstschorlen im Kaisereck-Biergarten Annweiler.
12 km +/- 350 m in 5:00 Std. m. P.

So, 11.06. Ruhetag auf Zeltplatz Annweiler (mein Ellenbogen ist vereitert)

Mo, 12.06. Krankenhaus Annweiler 8 Uhr zum Chirurg, er verbindet den Ellenbogen, verschreibt Antibiotika.

Di, 13.06. Krankenhaus Annweiler zum Chirurg-Oberarzt, Verbandwechsel.

Mi, 14.06. Heimfahrt von Elly und Acki. Wir beide brechen unseren Urlaub ab und fahren 5 Tage eher heim. Am späten Vormittag von Annweiler 500 km nach Chemnitz A6, A81, Würzburg, A3, B505, A70, A9, A72.
Kurzbesuch bei Hansi und Antje in Impflingen, Benny hat einen gestörten beißfreudigen, ewig kläffenden Hund aus dem Heim.

Am Do, 15.06. werde ich eingewiesen in die Notaufnahme des Krankenhauses Flemmingstraße, wo ich operiert werde und 12 Tage verbringen muss.

Wandern gesamt 12 Tage / 151 km +/- 5.225 m in 63:00 Std. mit Pausen

Campingplatz Die Naturfreunde 360 Euro für 2 Personen / 180 Euro pro Person
15 Nächte x 20 Euro / Nacht + 15 Euro Kurtaxe + 45 Euro Strom

Restaurants / Eintritte gesamt 1.070 Euro für 2 Personen

Auto gesamt 1.175 km
1.000 km An- und Abfahrt Chemnitz-Annweiler-Chemnitz
+ 175 km An- & Abfahrt zu den Wanderungen
Benzinkosten gesamt 180 Euro / ca. 100 Liter Benzin á 1,80 / Liter

Reisekosten gesamt 1.610 Euro für 2 Personen - 805 Euro pro Person

Reiseliteratur und Quellen

“Pfälzer Wald & Nordvogesen" - Wanderführer (2021) mit 70 Touren
von Südwestpfalz Touristik (sehr gut)

“Annweiler am Trifels" Faltkarte - Wanderungen usw. von Trifels Natur GmbH

“Trifelsland Wanderführer" 20 Wanderwege vom Annweiler Tourismusbüro

"Wandertipps Hauenstein" Faltkarte - 7 Premium-Wanderwege
vom Tourist-Info-Zentrum Hauenstein

"Spazierwanderwege Hauenstein" Faltkarte - vom Tourist-Info-Zentrum Hauenstein

"Pfälzerwald“ Rother Wanderführer von Barbara Christine & Jörg-Thomas Titz
(gewöhnungsbedürftig - nicht benutzt)

“Pfälzer Wald Süd, Mitte & Nord" - 3 doppelseitige Wanderkarten á 1:25.000
von Kompass (nicht benutzt)